

## 52. Internationale Hofer Filmtage 2018

### **GRANIT – Hofer Dokumentarfilmpreis**

*Hof, 27.10.2018* – Der diesjährige **GRANIT – Hofer Dokumentarfilmpreis**, gestiftet von der Hermann und Bertl Müller – Stiftung, geht an den Filmemacher **MATTHIAS WILFERT** für den Dokumentarfilm **RAUS**. Eine lobende Erwähnung erhält der Film **#WIDERSTAND** von Regisseurin **BRITTA SCHOENING**.

#### Aus der Jurybegründung:

Mainkofen – früher war der Name der niederbayerischen Kleinstadt gut für eine Beleidigung. Mainkofen stand für Irrenhaus. Wenn man also zu jemandem sagte, *du gehörst nach Mainkofen*, dann hieß das einfach: *du bist blöd*. In dem Dokumentarfilm RAUS sieht man diesen Ort nie. Aber Jennys Mutter war in der geschlossenen Abteilung in der Mainkofener Klinik und Jenny droht das gleiche Schicksal. Jenny ist die Hauptperson. Jenny hat ihre Schulzeugnisse zerrissen wie ihre Mutter. Sie ist aufsässig, eigenwillig, sie sagt selbst, dass sie den Streit sucht und sie ist liebenswert. Sie verliebt sich in Andy, einen jungen Landwirt, der Tag und Nacht arbeitet um über die Runden zu kommen. Seine Mutter hat ein neues Leben begonnen. Sein Vater hat sich erschossen. Wir sind in einem Dokumentarfilm – nicht in einer fiktionalen Geschichte.

Der Regisseur Matthias Wilfert begleitet Jennys Weg über vier Jahre. Wir sehen, wie sich ihre Kleidung ändert, wir sehen neue Frisuren und die neuen Poster an der Zimmerwand. Wir sehen, dass sie ihre Arbeit im Schlachthof verliert und keine neue Arbeit findet. Wir sehen ihre Lebenslust und manchmal auch ihre Verzweiflung. Und wichtiger noch – wir erleben eine Welt, in der Nichtanpassung direkt zur Ausgrenzung führt. Manchmal zum Wegsperrern. Matthias Wilfert ist es gelungen, diese widerspenstige und wortkarge Welt sehr genau zu zeigen.

Die in Hof ansässige Hermann und Bertl-Müller-Stiftung vergibt den mit 7.500 Euro dotierten Preis seit 2015 für den besten abendfüllenden Dokumentarfilm aus deutscher Produktion.

### **BILD-KUNST - Preis 2018**

Der diesjährige **Preis für das Beste Szenenbild und Beste Kostümbild** des Verbands der Berufsgruppen Szenenbild und Kostümbild, gefördert von der Stiftung Kulturwerk der VG BILD-KUNST geht dieses Jahr an **MICHÈLE TONTELING** (Bestes Kostümbild) und **JOSEFINE LINDNER** (Bestes Szenenbild) – beide für den Film **FÜNF DINGE, DIE ICH NICHT VERSTEHE** von **Henning Beckhoff**.

#### Aus der Jurybegründung:

Das überzeugende sowohl bildnerische wie auch inhaltliche Ineinandergreifen der beiden Gewerke ist nicht nur durchgängig sichtbar geworden, sondern hat uns auch sehr berührt. Die Bildsprache ist mit der Dramaturgie, der Inszenierung und der Kameraführung sehr stimmig und anregend. Die Kombination aus den Farbwelten von Figur und Raum sind bemerkenswert.

Der Preis wurde angeregt von dem „Studiengang Film- und Fernsehen – Abteilung Szenenbild“ der HFF München.  
Der Preis besteht seit 2004 aus einer Urkunde und ist seit 2010 mit jeweils 2500 € dotiert.

Melden Sie sich für Pressematerial unter [presse@hofer-filmtage.com](mailto:presse@hofer-filmtage.com)  
oder unter <http://hofer-filmtage.com/presse/#presseserver>

Mit vielen Grüßen

Ana Radica und Annette Klarmann

*Intern. Hofer Filmtage*

*Presse*

Tel. 09281-5939408

[ana.radica@hofer-filmtage.com](mailto:ana.radica@hofer-filmtage.com)

[annette.klarmann@hofer-filmtage.com](mailto:annette.klarmann@hofer-filmtage.com)